

## Mit Gott an meiner Seite – Wort der Zuversicht 24. September 2021

Durch die Auswahl eines Konfirmationsspruches bei der diesjährigen Konfirmation werde ich auf einen Vers aufmerksam, den ich so vorher noch nicht bewusst wahrgenommen habe:

**Kein Feind wird sich gegen dich behaupten können; denn ich werde dir dein Leben lang zur Seite stehen, genauso wie ich Mose zur Seite gestanden habe. Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.** (Josua 1,5 nach GuteNachrichtBibel)

Das verspricht Gott Josua, dem Nachfolger des großen Moses, der die Israeliten bei der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten angeführt hatte. Der junge unerfahrene Josua soll dem altbewährten und Sturm-erprobten Mose beerben, der schon so viele Krisen gemeinsam mit seinen Leuten bewältigt hat: Hunger und Durst, Feinde, ein Wettlauf gegen die Zeit.

Über all dem ist Mose alt geworden und Gott sagt ihm, dass er das versprochene Land der Freiheit zwar noch sehen wird, aber selbst nicht mehr hineinkommt. Mose stirbt vorher.

Das sind große Fußstapfen, in die der junge Josua treten soll. Ist das nicht alles eine Nummer zu groß für ihn? Wird er sich in der Aufgabe behaupten können?

Das schöne und tröstliche ist – er muss es gar nicht, nicht selbst und nicht allein. Der große Gott höchstpersönlich steht auf seiner Seite!

Wie oft denke ich, mich selbst behaupten zu müssen, gegen Feinde welcher Art auch immer. Menschen, die mir Steine in den Weg legen. Knapper werdende Finanzen. Eine Krankheit, die mich ausbremst. Ein Virus, das unser Leben auf den Kopf stellt. Wie oft denke ich, mein „Gegner“ ist viel größer und mächtiger als ich. Wie oft fühle ich mich im Stich gelassen.

Und Josua? Wie reagiert er auf dieses Mut machende und stärkende Wort Gottes?

Josua fängt einfach an und macht – das was dran ist und getan werden muss. Er übernimmt Verantwortung und regelt bald die ersten Dinge, teilt Aufgaben und Dienste zu, schafft Vorräte an. Die Israeliten meckern oder meutern nicht, nach dem Motto, was hat der kleine Josua uns zu sagen? Nein, sie folgen seinen Anweisungen und ziehen mit ihm an einem Strang, das gemeinsame Ziel vor Augen. Und die Menschen sprechen ihm Mut zu, fast mit gleichen Worten, wie auch Gott mit Mose gesprochen hatte.

Die Sorgen, die Josua sich vielleicht gemacht hat, waren unbegründet. Mit Gott auf seiner Seite kommt er klar, so wie vor ihm Mose das immer wieder erlebt hat. Immer wieder hat Gott geholfen und Wege gezeigt und geebnet.

Ich möchte dieses Wort an Josua für mich hören. Und darauf vertrauen, dass Gott mir das genauso zuspricht:

**Kein Feind wird sich gegen dich behaupten können; denn ich werde dir dein Leben lang zur Seite stehen, genauso wie ich Mose zur Seite gestanden habe. Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.**

Ja, so soll Gott sich in meinem Leben behaupten, dann kann ich „getrost und unverzagt“ sein (so heißt es viermal in Josua 1)!

Bärbel Albers